

Dieser kleine Ratgeber soll kurz beschreiben, wie man sich bei Selbstreparatur des Blinkergebers Geld spart und zugleich sein Auto etwas näher kennen lernt.

Hintergrund: je älter ein Auto wird, desto anfälliger werden sämtliche Verschleißteile. Der Blinkerschalter gehört zwar nicht unbedingt zu den Verschleißteilen, aber auch hier kommt es vor, dass durch häufiges Blinken die Einraststellungen des Hebels (hoch = rechts und runter = links) nicht mehr halten und der Blinkerhebel nicht mehr in der gewünschten Position verbleibt, man also zum Abbiegen o.a. den Schalter selbst festhalten muss.

Bilder und Dokumentation erstellt auf Basis eines Mercedes 200/8, Bj. '69, Lenkradschalter.

### **1. Vorbereitung**



Als ersten Schritt den Gummiwulst abnehmen und über den Schalter abziehen (hier haben meine Vorgänger anscheinend schon mal rumgefummelt, man sieht es am Riss im Gummi).

### **2. Schalter ausbauen**



Zum Lösen der Schaltermechanik die beiden Kreuzschlitzschrauben (schwarz) öffnen.

Den Schalter vorsichtig herausziehen. Achtung: er lässt sich vorerst max. ein paar cm herausziehen → nicht dran reißen!!!

Jetzt muss der Hupenanschluss abgeklemmt werden. Hierzu sind zwei Schraubklemmen (rot) zu lösen und die beiden Kabel herauszuziehen!

### **3. Elektrischen Anschlussstecker lösen**



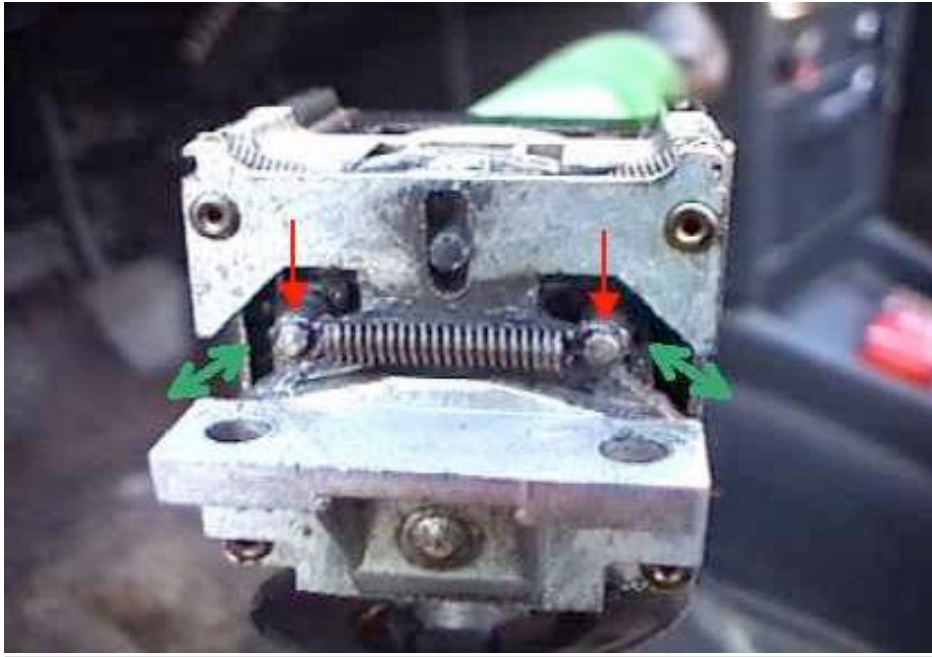
Um den Schalter herausziehen zu können, muss der Anschlussstecker abgesteckt werden. Dieser befindet sich unterhalb des Armaturenbretts rechts neben dem Motorhaubenzuges (ziemlich dickes Kabel dran!). Wenn man den Blinkerhebel komplett ausbauen möchte, dann muss man ziemlich fummeln, dass man den Stecker durch die Lenksäule durchbekommt; ansonsten würde ich die Reparatur vor Ort vornehmen (die Länge des Kabels vom Anschluss bis zur Lenksäule reicht allemal!

### **4. So schaut das Ganze ausgebaut aus...**



...ohne  
Worte...

### **5. Nun geht's ans Eingemachte**



Die mit roten Pfeilen gekennzeichneten Rollen dienen als Führung während der Betätigung des Hebels und gleiten auf einem ebenen Stück Aluguss (oder sonst ein weiches Metall). Bei Betätigung in irgendeine Richtung sollte die Rolle, die auf dem Eisen nach unten rollt (bildlich gesehen; grüne Pfeile), an einer Position stehen bleiben (etwa 1cm nach Ausgangszustand). Dort war ursprünglich mal eine Kerbe, und diese Kerbe ist im Laufe der Zeit immer mehr abgerundet.

Diese Kerbe nun mit Hilfe einer kleinen Feile (am besten runde Schlüsselfeile) nachbearbeiten; zwischendurch immer wieder testen, ob nun der Schalter in dieser Position bleibt oder immer noch von selbst in die Ausgangsstellung springt.

**Achtung** : nicht zu viel feilen, denn wenn die Kerbe zu groß wird, nutzen sich die Rollen zu sehr ab und verschleifen stark! Lieber öfters die Feile absetzen und testen als einfach drauflos feilen!!!

Nach erfolgter Reparatur nicht vergessen, die Anschlusskabel für die Hupe anzuschrauben!!!

Viel Spaß beim Feilen & Schrauben wünscht

**Thorsten Weiß**

Mit freundlicher technischer Unterstützung durch  
**Firma Autodienst Scheuß** Mülheimer Straße 54e  
53909 Zugleich-Wichterich

PS: dieses Dokument soll helfen, mit dem gleichen Problem, was ich auch hatte, etwas leichter umgehen zu können. Es dient lediglich als freundschaftliche Hilfestellung unter „Mercedesveteranenfahrern“ und ist kein offizielles Dokument seitens Mercedes-Benz. Für evtl. auftretende Schäden bei unsachgemäßer Handhabung wird keinerlei Haftung übernommen.

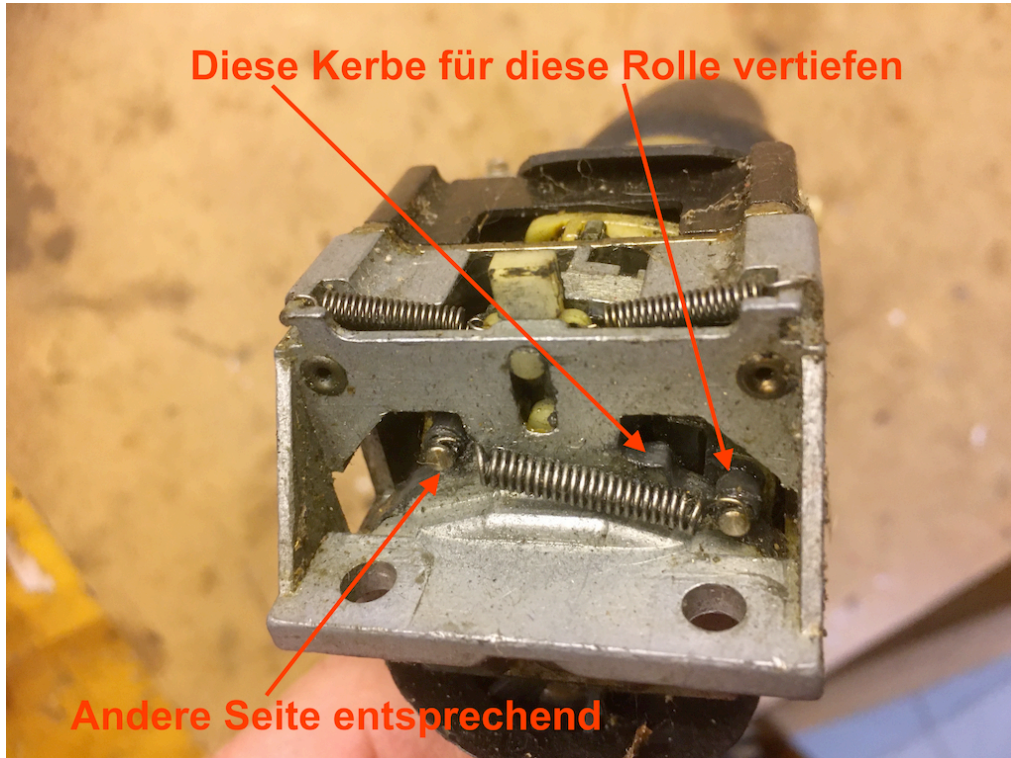
### **6. Ergänzung von Helmut 230.6 auf Folgeseite**

## Reparaturanleitung „wackliger Blinkerhebel“

---

Thorstens Beitrag zeigt die Reparatur über Wiederherstellung der unteren Kerben. Alternativ kann man die Reparatur auch über vorsichtige Vertiefung der oberen Kerben durchführen. Das geht auch mittels kleiner Rundfeile. Auch hierbei aufpassen, dass nicht zu viel Material abgetragen wird, sonst klemmt die manuelle Rückstellung des Blinkerhebels.

Das folgende Bild zeigt diese Methode:



Und in diesem Bild sieht man den Unterschied der beiden Methoden

